

\*\*\* AZ 8640 Rapperswil, Fr. 2.00 inkl. 2.4% MwSt.  
Redaktion Rapperswil: Tel. 055-220 42 42, Fax 055-220 42 43  
E-Mail Redaktion: lirth@zsz.ch  
Redaktion Uznach: Tel. 055-285 90 67, Fax 055-290 11 04  
Inserate Rapperswil: Tel. 055-220 74 00, Fax 055-220 74 09  
Inserate Uznach: Tel. 055-280 10 63, Fax 055-220 74 09  
Inserate Online: www.publicitas.ch  
Abo-Service: 0848 805 521, Fax 0848 805 520, abo@zsz.ch  
(Montag-Freitag: 7.30-12.00, 13.00-20.00 Uhr)  
Homepage: www.zsz.ch

# Linth Zeitung

Freitag, 4. Oktober 2002, Nr. 230

ZÜRICHSEE-ZEITUNGEN

Freitag, 4. Oktober 2002 Linth Zeitung

## «Bellevue» und «Rössli» neu dabei

**Amden:** Die internationale Organisation «Freedreams» bringt der Hotellerie zusätzliche Gäste. Neu machen auch die Hotels Bellevue und Rössli in Amden mit.

Einer der ersten «Freedreams»-Betriebe in der Ostschweiz ist das renommierte, seit 70 Jahren von Familie Senn geführte Hotel Wolfensberg im toggenburgischen Degersheim. «Unser Hotel wird hauptsächlich von Seminargästen frequentiert, die in den Sommerwochen weitgehend fehlen. «Freedreams» erweist sich deshalb als idealer Partner, der genau in dieser Zeit zusätzliche Gäste ins Haus bringt», sagt Joseph Senn.

Das System ist einfach: Die Gäste kaufen bei «Freedreams» einen Hotelscheck für 75 Franken. Dieser berechtigt zu drei Übernachtungen für zwei Personen in einem der über 1000 angeschlossenen Hotels in ganz Europa. Der Hotelier stellt das Zimmer gratis zur Verfügung. Im Gegenzug ist der Gast verpflichtet, das Morgen- und Abendessen im gebuchten Haus einzunehmen und dafür den im Katalog aufgeführten Preis zu bezahlen.

### Gratis-Werbung in ganz Europa

Das Mitmachen bei «Freedreams» ist für den Hotelier kostenlos. Zwar stellt er das Zimmer unentgeltlich zur Verfügung, profitiert dafür aber von der Präsenz im stetig aktualisierten Katalog und im Internet, was eine europaweite Gratis-Werbung bedeutet. Grosser Vorteil von «Freedreams» ist die Ungebundenheit des mitmachenden Hotels. «Wir können jederzeit Nein sagen, wenn das Haus anderweitig ausgelastet ist», erklärt Senn. (pd)